



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Ludwigslust, Friedhof Neu Lüblower Wald - KZ Opfer Kriegsgräberstätte

Deutschland

Gesamtbelegung: 140 Tote

53°22'5.58"N; 11°28'36.12"E





Friedhofbeschreibung

Die Kriegsgräberanlage liegt auf dem kommunalen Friedhof, Neu Lüblower Wald.

Belegung

Hier ruhen ungefähr 143 Kriegstote des Konzentrationslagers Wöbbelin.

Im Neu Lüblower Wald nahe der Eisenbahnlinie Schwerin-Ludwigslust befinden sich ein Massengrab. Ende März bis Ende April 1945 wurden dort die Toten des Konzentrationslagers Wöbbelin durch Häftlinge des „Leichenkommandos“ beerdigt. In den 1960er Jahren wurden diese Massengräber lokalisiert. Ein Gedenkstein mit der Inschrift „Massengräber des KZ Wöbbelin - Die Toten mahnen“ wurde 1965 aufgestellt. Durch eine Sondierung im Jahre 2003 des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge wurden ungefähr 143 Toten gefunden.

Besonderheit

Im Herbst 2016 gestaltete die Mecklenburger Künstlerin Dörte Michaelis auf diesem Gelände eine Klinkeranlage mit 140 Namenssteinen für die Opfer, die aufgrund der extremen Haftbedingungen zwischen dem 27. März und 24. April 1945 im KZ Wöbbelin gestorben sind. Außerdem wurde ein Klinkerpodest mit einer Informationstafel aufgestellt. An der Straße (L 72) Richtung Ludwigslust, Abzweig Wesesldorf, weist ein Schild auf diese Gedenkstätte hin.

Über die Geschichte des Außenlagers informiert die Dauerausstellung ["Zehn Wochen Konzentrationslager Wöbbelin"](#) in den Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin.

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt